

Fachtagung

Das Internet als Tatort

5. und 6. Oktober 2023
in Wiesbaden

Tagungsleitung
Prof. Dr. Martin Rettenberger
Prof. Dr. Axel Dessecker

Veranstaltungsort:

Bürgersaal
Hochschulen Fresenius
Moritzstraße 17a
65185 Wiesbaden

Zum Hintergrund:

Kriminalität ist – jenseits spektakulärer Einzelfälle – eine Alltagserscheinung, die in digitalen Räumen genauso vorkommt wie in der realen Lebenswelt. Die Nutzung des Internets ist für fast alle Menschen selbstverständlich geworden, in manchen Situationen ist sie beinahe unentbehrlich. Mobile Endgeräte sind allgegenwärtig. Mit den Formen der Kommunikation hat sich auch Kriminalität verändert. Tatgelegenheiten vervielfachen sich mit den technischen Möglichkeiten, viele elektronische Adressen gleichzeitig zu kontaktieren. Ob eine elektronische Nachricht eine vertrauenswürdige Mitteilung enthält und von der Person stammt, die sich als Absenderin ausgibt, ist auf der Empfängerseite nur mit erheblichem technischem Aufwand zu kontrollieren. Damit verlagern sich manche Deliktsformen ins Internet. Zugleich entstehen neue Varianten von Schädigungen, deren Strafbarkeit nicht von vornherein feststeht.

Die Tagung greift ein breites Spektrum von Kriminalität im Internet auf und betrachtet diese aus verschiedenen Perspektiven. Besonders betont werden Aspekte, die Gegenstand aktueller kriminologischer Forschung sind.

Veranstalterin:

Die **Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)** ist die zentrale Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder für den Bereich der Strafrechtspflege. Sie führt praxisbezogene Forschungsprojekte durch, dokumentiert Forschungsergebnisse und veranstaltet Fachtagungen zu aktuellen Themen der Kriminalpolitik.

Weitergehende Informationen finden Sie unter <https://www.krimz.de/>.

Tagungsbeitrag (inkl. Tagungsmaterial und Pausengetränke) 150 €

Vollzeit-Studierende (begrenzt Kontingent) 70 €

Anmeldungen zur Tagung erbitten wir **bis zum 27. September 2023**. Die Anmeldung wird mit Zahlungseingang wirksam.

Nachträgliche Absagen nehmen wir bis zum 2. Oktober 2023 kostenfrei entgegen. Anschließend kann der Tagungsbeitrag leider nicht zurückerstattet werden.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte werden in der Reihenfolge des Anmelde- und Zahlungseingangs berücksichtigt. Alle dazu erforderlichen Informationen entnehmen Sie bitte dem [Anmeldeformular](#). Im Anschluss senden wir Ihnen per E-Mail eine Teilnahmebestätigung sowie eine Wegbeschreibung zu.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 5. Oktober 2023

11:00 Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. Martin Rettenberger, Direktor der KrimZ

N.N.

Bundesministerium der Justiz

N.N.

Hessisches Ministerium der Justiz

11:30 Kriminologie und Internet: brauchen wir eine Cyberkriminologie?

Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Juristische Fakultät, Leibniz Universität Hannover

12:15 Innovation und Accountability: Wie wird Polizei gesellschaftlichen Erwartungen gerecht?

Prof. Dr. Petra Saskia Bayerl, Centre of Excellence in Terrorism, Resilience, Intelligence and Organised Crime, Sheffield Hallam University

13:00 Mittagspause

Themenblock 1: Kriminalität im Cyberspace

14:00 Psychologische Aspekte der Nutzung von Darknetforen mit sexuellen Missbrauchsabbildungen von Kindern

Prof. Dr. Alexander F. Schmidt, Abteilung für Sozial- und Rechtspsychologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

14.45 Organisierte Kriminalität im Cyberspace

Prof. Dr. Klaus von Lampe, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

15:30 Kaffeepause

16:00 Cyberkriminalität: Ergebnisse des bundesweiten Viktimisierungssurvey „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKiD 2020)“

Dr. Anke Erdmann, Bundeskriminalamt, Wiesbaden

16:45 Diskussion mit den Referentinnen und Referenten

17:45 Ende des 1. Veranstaltungstages

19:00 Gelegenheit zum Abendessen in einem Wiesbadener Restaurant

Freitag, 6. Oktober 2023

Themenblock 2: Cybergrooming

- 9:00 **Das Phänomen Cybergrooming aus der Betroffenenperspektive**
Dr. Sebastian Wachs, Department Erziehungswissenschaft, Universität Potsdam
- 9:45 **Das Phänomen Cybergrooming aus der Täterperspektive**
Christine Weber, Bundeskriminalamt, Wiesbaden
N.N., Kriminologische Zentralstelle (KrimZ), Wiesbaden
- 10:30 Kaffeepause

Themenblock 3: Neue Formen alltäglicher Kriminalität?

- 11:00 **Kinderpornographie als Massendelikt: eine neue Normalität?**
*Dr. Julia Bussweiler, Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität,
Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main*
- 11:45 **Verbale Gewalt im Internet: Ergebnisse des bundesweiten Viktimisierungssurvey „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKiD 2020)“**
*Dr. Ina Bieber, Nathalie Leitgöb-Guzy und Henrik Schwarze,
Bundeskriminalamt, Wiesbaden*
- 12:30 Kaffeepause

Themenblock 4: Radikalisierung und Extremismus

- 13:00 **Radikalisierung im Internet und digitaler Extremismus**
*Julian Hohner, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung,
Ludwig-Maximilians-Universität München*
- 13.45 **Gemeinsam gegen Hate Speech und Extremismus: Erfahrungswerte und Erfolge der staatlichen Meldestelle HessenGegenHetze**
*Axel Schröder, Leiter der Meldestelle HessenGegenHetze,
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden*
- 14:30 Verabschiedung